Sport kompakt

FUSSBALL

FC Schrobenhausen holt Zoran Petrovic zurück

Der FC Schrobenhausen beendet am Ende der Saison die Zusammenarbeit mit Trainer Martin Brunner und holt Zoran Petrovic zurück. Die Spargelstädter, derzeit Schlusslicht der Kreisliga Ost, waren mit Petrovic bis in die Bezirksoberliga aufgestiegen. *(AL)*

JUGENDFUSSBALL

FCA und JFG Lohwald veranstalten Talenttag

Auf dem Sportgelände seines Kooperationspartner JFG Lohwald in Neusäß veranstaltet der FC Augsburg am Sonntag einen Talenttag. Im Lohwaldstadion (Hermann-Utech-Straße 10) können die Jahrgänge 1999 bis 2003 ab 11 Uhr und die Jahrgänge 1993 bis 1995 ab 15 Uhr vorspielen. *(AL)*

Weitere Informationen unter
www.fcaugsburg.de/jugend
www.jgf-lohwald.de

Tischtennis in Kürze

TSV Gersthofen

Endgültig den Klassenerhalt in der Kreisliga I gesichert haben sich die Herren II durch einen überraschenden 9:4-Erfolg beim TSV Pöttmes. In hervorragender Form präsentierte sich dabei Eugen Anton, der im Spitzeneinzel Andreas Külpp die erste Saisonniederlage beibrachte. Er gewann auch sein zweites Einzel und zusammen mit Pasli das Doppel. Außerdem punkteten Franz Denkel (2), Gerhard Meier, Falk Schiemann, Sefa Pasli und Denkel/Humpfer Wilhelm.

Die dritte Herrenmannschaft blieb in der Rückrunde unbesiegt. Im letzten Spiel fügte sie gar dem FC Emersacker, dem neuen Meister der Kreisliga III Nord mit 9:4 die einzige Saisonniederlage bei. Die Doppelsiege durch Frank/Delle Rose, Smid/ Tomaschko und Feike/Deniz gaben dabei den Ausschlag. Die restlichen Zähler holten Jörg Feike (2), Miroslav Smid, Dieter Tomaschko, Matay Deniz und Mario Delle Rose.

Die erste Jungenmannschaft beendete die Saison in der Bezirksliga II Mitte mit einem 7:7 beim FSV Großaitingen. Erfolgreich waren Markus Sperling und Gennaro Ferrara mit je drei Einzelsiegen und gemeinsam im Doppel. *(wse)*

Dicke Luft im Tabellenkeller

Kreisliga Ost Schlüsselspiele im Abstiegskampf. SV Thierhaupten bestreitet Gipfeltreffen

Landkreis Augsburg Jetzt wird's ernst. Am heutigen Samstag gastiert der SV Thierhaupten zum absoluten Spitzenspiel des 24. Spieltags in der Fußball-Kreisliga Ost beim VfR Neuburg. Mit 47 Zählern haben die Gastgeber nur einen Punkt weniger als die Schützlinge um Spielertrainer Oliver Remmert und könnten sich mit einem Sieg zumindest für eine Nacht an die Spitze der Tabelle hieven. Dorthin will auch der SC Biberbach, der den FC Stätzling erwartet. Dicke Luft auch im Tabellenkeller. Dort muss der TSV Herbertshofer in Münster nachlegen, für die Gersthofer Reserve (gegen Klingsmoos) und den TSV Täfertingen (gegen Schlusslicht Schrobenhausen) zählt nur ein Sieg.

So leicht lässt sich Herbertshofens Christian Kreisel nicht aufs Kreuz legen. Wenn doch, steht er wieder und erzielt – wie zuletzt gegen den TSV Gersthofen II (links Christoph Werner) – den Siegtreffer. Foto: Oliver Reiser

● **VfL Neuburg – SV Thierhaupten** Dass der Gang zum Bezirksliga-Absteiger ein ganz schwerer werden wird, davon ist SVT-Verteidiger Thomas Wiesmüller überzeugt. Der Abwehrspezialist meinte in der vergangenen Ausgabe der SVT-Stadionzeitschrift, dass er die beiden Neuburger Vereine im restlichen Saisonverlauf höher einschätzt als Ecknach oder Biberbach. Wiesmüller selbst, der seit Juni 2008 beim SVT am Ball ist und auch schon für die nächste Saison hier plant, weiß, dass besonders auf den Defensivverbund eine Menge Arbeit zukommen wird. Und da hofft er wie auch alle SVT-Fans, dass sich im Vergleich zum letzten Sonntag eine deutliche Steigerung abzeichnen wird. „Präsentieren wir uns hinten so wie zuletzt, hauen uns die Neuburger die Kiste voll", ist sich Abwehrrecke Wiesmüller der Schwere der Aufgabe bewusst. *(bra)*

● **SC Biberbach – FC Stätzling** „Sorgen hinten und vorne", beschreibt Abteilungsleiter Peter Fries die momentane Situation des SC Biberbach. Damit meint er die Verletzungsmisere, die sich seit letzter Woche nicht verbessert hat. Im Gegenteil: „Reinhard Deffner wird wieder dabei sein, doch auf Christian Mayer müssen wir am Wochenende verzichten." Auch hinter Janos Radoki steht noch ein großes Fragezeichen. Trotz allem ist Fries zuversichtlich und hofft auf drei Punkte, um an der Tabellenspitze dranzubleiben. „Die Spieler sind motiviert. Wir müssen über den Kampf Paroli bieten." Dass es sich beim FC Stätzling um eine spielstarke Truppe handelt, konnte Fries schon beim Hinspiel beobachten. „In der Vorrunde haben wir aber einfach im richtigen Moment die Tore gemacht", erklärt Fries den Schlüssel zum damaligen 3:1-Sieg. Um möglichst schnell wieder auf einem Aufstiegsplatz zu landen, könnte auch das Ergebnis aus dem Topspiel des VfR Neuburg gegen den SV Thierhaupten eine Hilfe sein. Fries jedoch ist das Ergebnis egal. Denn der SC Biberbach muss noch bei allen Mitfavoriten der Kreisliga Ost ran und hat somit die Aufstiegspläne selbst in der Hand. *(phwi)*

● **TSV Täfertingen – SSV Schrobenhausen** Vor dem Spiel in Adelhausen wäre Täfertingens Trainer Karl-Heinz Stempfle mit einem Punkt zufrieden gewesen. Hinterher nicht mehr. „Wir haben alles getroffen, außer dem Tor", berichtet er von acht glasklaren Chancen, die man nicht nutzten konnte. „Das müssen wir am Sonntag nachholen", wäre Stempfle gegen das Schlusslicht aber auch schon mit einem 1:0-Sieg zufrieden. „Hauptsache gewinnen! Das ist ein absoluter Pflichtsieg. Da gibt es gar keine Diskussionen!" Doch um einen Dreier einzufahren, bedürfe es auch gegen den Letzten einer hundertprozentigen Einstellung. Von Verletzungen will er nicht sprechen. „Es zählt nur der Sieg. Egal wer spielt." Wieder im Kader steht Antonio Cuevas und A-Junior Benjamin Betscher. Stempfle über den 18-Jährigen: „Er hat in Adelzhausen gut gespielt. Deshalb darf er wiederkommen." *(oli)*

● **TSV Gersthofen II – SV Klingsmoos** Einen herben Dämpfer erlitten die Bemühungen der TSV-Reservisten im Kampf um den Klassenerhalt. Die 0:1-Niederlage in Herbertshofen war nicht einkalkuliert. Zumal neben Alexander Thiel, Benni Schmoll und Ömer Cevik auch noch Abdu Al Jajeh aus dem Landesliga-Kader mit dabei war. „Wenn man keine Tore macht und hinten nicht zu null spielt, dann verliert man", geht Spielertrainer Tarik Kartal mit den Seinen hart ins Gericht. „Die erste halbe Stunde war gut, dann sind wir immer eigensinniger und undisziplinierter geworden", so Kartal, „und am Ende haben wir auch läuferisch und kämpferisch nachgelassen." Gegen Klingsmoos wird es nicht einfacher. Dort gibt seit der Winterpause der ehemalige Bayernligaspieler Deniz Samsa (TSV Aindling) die Kommandos. Das Resultat zum Auftakt: ein 0:0 gegen Spitzenreiter VfL Ecknach. „Zu Hause dürfen wir keine Punkte mehr abgeben", fordert Kartal einen Dreier. Um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, wird wohl auf Kunstrasen gespielt werden. *(oli)*

● **SV Münster – TSV Herbertshofen** Vergangenen Sonntag wurde der Sieg gegen Gersthofen II und der gelungene Rückrundenstart noch ausgiebig gefeiert, doch bereits seit Montag gilt die volle Konzentration der Rot-Schwarzen dem nächsten Sechs-Punkte-Match beim SV Münster. TSV-Coach Armin Bosch prophezeit seinem Team noch einen steinigen Weg zum Klassenerhalt. „Gersthofen wird aufrüsten, um nicht abzusteigen, Münster hat zwei Spiele weniger und ist nur einen Punkt hinter uns. Da steht uns am Sonntag das nächste von weiteren zwölf Endspielen gegen den Abstieg bevor." Herbertshofens Spielertrainer sieht das Hauptproblem seiner Mannschaft in der Selbstzufriedenheit nach Erfolgen. „Gerade nach einem Sieg sollte jeder kapieren, dass es nicht von alleine geht und man eher noch eine Schippe drauflegen muss!" Dem Sonntagsgegner zollt Bosch zwar Respekt, traut seiner Mannschaft aber zumindest einen Punktgewinn zu. *(edi)*

FC Langweid im Sturzflug

Kreisklasse Nordwest: Es droht der Abstieg in die A-Klasse

Langweid Im Grunde wurde daran angeknüpft, wo aufgehört worden war. Leider im negativen Sinn. Mit einem 3:5 in Diedorf, mit einem 2:5 bei Zusamzell-Hegenbach steckte der FC Langweid im Spätherbst 2009 deftige Klatschen ein. Es sollte alles besser werden im Frühling 2010. Doch statt strahlendem Sonnenschein und Frühlingsgefühlen herrschen beim FCL weiter Winterdepressionen. Das 1:4 vergangene Woche im Derby gegen den VfR Foret hat die Mannschaft von Trainer Christian Kopold endgültig in den Abstiegssumpf manövriert.

Da der SV Nordendorf auch noch Westendorf 4:0 schlug, steht Langweid nur mehr dank einer etwas besseren Tordifferenz über dem Strich. 16 Punkte aus 18 Spielen sind aber natürlich alles andere als das, was man sich gewünscht hatte. Es sollte eine ruhige Saison werden. Dass dies nun nicht der Fall ist, hat vielschichtige Gründe: Verletzungspech, unnötige Punktverluste – auch gegen Foret wäre nach FCL-Fußballboss Herbert Lips „viel mehr drin gewesen" –, und zudem schmerzt der Abgang von Christos Kottas, der zurück in seine Heimat Griechenland zog.

An einem, bekräftigt Lips, liegt es nicht: an Trainer Christian Kopold. „Er leistet super Arbeit." Notfalls gehe man mit ihm in die A-Klasse. Noch bleiben zehn Partien, den Abstieg zu vermeiden. Und es geht Schlag auf Schlag. Morgen (15 Uhr) empfängt der FC Langweid den SV Adelsried, am Karsamstag geht es zum Abstiegskrimi nach Nordendorf, am Ostermontag kommt Lützelburg. „Sieben Punkte", fordert Lips, „sind da Pflicht." *(votr)*

Sport am Wochenende

Basketball

1. Regionalliga Süd-Ost Männer
Landsberg – Leitershofen-St. Sa., 19.30 Uhr

Oberliga Männer
Regensburg – Leitershofen II Sa., 19.30 Uhr

Radsport

Schwarzbräupreis
Start und Ziel in Zusmarshausen So., 8 Uhr

Tischtennis

2. Bundesliga Frauen
Langweid – Watzenborn-Stbg. So., 14 Uhr

Regionalliga Frauen
Langweid II – Betzingen Sa., 19.30 Uhr
Langweid II – Karlsruhe So., 10 Uhr

Bayernliga Frauen
Donauwörth – Herbertshofen Sa., 15 Uhr
Langweid III – München So., 14 Uhr

Gunst des Programms nutzen

Bezirksliga Süd Die Konkurrenten des TSV Neusäß, der zur Reserve des 1. FC Sonthofen muss, sind unter sich

Neusäß Wird es das Wochenende des TSV Neusäß? Die Zeichen für den Tabellenvierten der Fußball-Bezirksliga Süd stehen insofern günstig, als die drei vor ihm platzierten Teams und das eine, das unmittelbar hinter ihm rangiert, unter sich sind: Babenhausen (3.) erwartet den SV Mering (1.) und Egg an der Günz (5.) den ASV Fellheim (2.). „Davon könnten wir profitieren", sagt Didi Fuhrmann.

Ob sich Patrick Fendt vom TSV Neusäß in Sonthofen in einer anderen Sportart versuchen will? Foto: Marcus Merk

16 von 18 möglichen Zählern

Den Konjunktiv verwendet der Trainer, weil er weiß, dass ein eigener Erfolg die Voraussetzung für eine Fortsetzung der vor Wochenfrist mit dem 2:1 gegen Ottobeuren begonnenen Aufholjagd ist. Allerdings muss sich das Lohwaldteam auf einen harten Strauß einstellen. Beim 1. FC Sonthofen II, der aus den letzten sechs Partien 16 der 18 möglichen Zähler geholt hat, hängen die Punkte hoch (Samstag, 13 Uhr).

Schon in der Vorrunde gab's nach einer 1:0-Führung, die bis weit in die Schlussphase hinein Bestand hatte, ein böses Erwachen für Neusäß. Späte Gegentreffer in der 85. und 87. Minute bedeuteten die erste Saisonniederlage.

Wenn überhaupt, wird die gegen Öttingen siegreiche Formation nur geringfügig geändert, denn: Die Hoffnungen auf einen Einsatz von Austin Indiavo sind erheblich gesunken. Zwar stieg der Außen nach überstandener Lungenentzündung am Dienstag wieder ins Training ein, musste aber die Einheit wegen Oberschenkelbeschwerden abbrechen. Ob Christian Geib für Stefan „Paule" Scheurer als Frontmann in die Startelf rückt, wird kurzfristig entschieden.

Stärkung des Wir-Gefühls

Nach dem Spiel steht eine Teambuilding-Maßnahme auf dem Programm. Um das Wir-Gefühl zu stärken, wird in Sonthofen Quartier gemacht und die Heimreise erst am Sonntag angetreten. *(rk)*

Kampf gegen hungrige Wölfe

Bezirksliga Nord In Pfäfflingen und den beiden darauffolgenden Spielen bekommt es der TSV Meitingen mit Abstiegsanwärtern zu tun

Meitingen In den nächsten Wochen tourt der TSV Meitingen durch die Niederungen des Klassements. Nacheinander misst sich der Tabellenzweite mit dem FC Pfäfflingen-Dürrenzimmern (Sonntag, 15 Uhr), dem VfB Oberndorf und dem TSV Burgheim – allesamt Mannschaften, hinter deren Verbleib in der Bezirksliga Nord ein mehr oder weniger dickes Fragezeichen steht.

Günstige Gelegenheiten also, sich nach dem 2:0-Sieg gegen den Verfolger VfR Jettingen weiter Speck auf die Rippen zu futtern? Torsten Vrazic schüttelt energisch den Kopf. „Wir bekommen es mit hungrigen Wölfen zu tun", sagt Meitingens Fußballchef. „Und die haben nur eines im Sinn: uns zu fressen."

Noch schwerere Kraftakte

Ähnlich sieht's Ivan Konjevic. Deshalb hat der Trainer seine Schützlinge auf Kraftakte eingestimmt. „Die nächsten Partien werden noch schwerer als das Duell mit Jettingen", mutmaßt der Coach. „Der VfR hat mitgespielt. Das ist von abstiegsbedrohten Gegnern nicht unbedingt zu erwarten."

Pfäfflingen werde auf ein schnelles Tor aus sein, „um sich dann mit Mann und Maus hinten reinzustellen". Bedeutet für den Gast Meitingen: höchste Konzentration von der ersten Sekunde an. Sollte dem FC tatsächlich die Führung gelingen, würde sich eine massive Mauer formieren. Konjevic: „Der Platz in Pfäfflingen ist sehr klein. Ein Vorteil für Teams, die verteidigen."

Durch eine Kettenreaktion an Fehlern in Rückstand geraten

Schon gegen Jettingen geriet der TSV „durch eine Kettenreaktion an Fehlern", wie es der Trainer formuliert, in Rückstand. Die dürftige Darbietung in der ersten halben Stunde führte zu einem frühzeitigen Wechsel: Bereits nach 28 Minuten musste Josef Sauler vom Feld. Der Rechtsaußen, nach eineinhalbjähriger Verletzungspause *die* Entdeckung der Vorbereitung, wurde gegen Philipp Körner ausgetauscht. Konjevic: „Er war nicht gut drauf, ich wollte ihn durch diese Maßnahme schützen. Es wäre falsch, jetzt Frust zu schieben. Die nächste Chance kommt bestimmt." *(rk)*

Tischtennis in Zahlen

2. BEZIRKSLIGA NORD, MÄNNER

TSG Augsburg – Post SV Augsburg IV 8:8 • TTC Langweid – VfL Günzburg 9:3 • VfL Günzburg – TSV Königsbrunn 7:9 • TTC Memmenhausen – TSV Wertingen 9:2 • Kissinger SC – DJK Augsburg-Nord II 7:9

Memmenh.	28:8	VfL Günzburg	15:19
U'knöringen II	25:7	Kissinger SC	12:18
Augsburg IV	19:13	TSG Augsburg	11:23
TSV Wertingen	19:17	Augsb.-N. II	9:23
Königsbrunn	16:16	TTC Langweid	8:18

3. BEZIRKSLIGA NORD, MÄNNER

SV Hammerschmiede – TV Dillingen 9:6 • TSV Gersthofen – SSG Augsburg 8:8 • SV Adelsried – SV Holzheim 4:9 • FC Gundelfingen – Rain III 4:9

TV Dillingen	28:6	Gersthofen	17:15
SSG Augsburg	21:13	Herbertshofen	15:17
SV Holzheim	18:14	SV Adelsried	15:17
Gundelfingen	18:16	Hammerschm.	14:20
TSV Rain III	17:15	SC Wallerstein	1:31

1. KREISLIGA NORD, MÄNNER

DJK Lechhausen – TSV Aichach II 9:4 • TSV Pöttmes – TSV Gersthofen II 4:9

Ottmarsh.	31:3	TSV Pöttmes	12:16
Lechhausen	23:11	TSV Aichach II	10:18
A.-Nord III	22:10	SV Adelsried II	9:23
Westheim II	21:11	FC Affing	8:20
Gersthofen II	13:19	SC Biberbach	5:23